Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 52

Artikel: Noch schlimmer
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-460251

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Valencia-Epidemie in Zürich

In der Früh', wenn man erwacht
Hört man schon ein Lied,
Das ein'n ganz meschugge macht —
Jeder singt es mit!
Vom Kreis eins bis zum Kreis acht,
Wo man geht und steht,
Selbst die kleinen Kinder, ja die singen
als Gebet: „Valencia!" — — —
Valencia! heißt die Parole!
Man heizt jetzt mit Valencia-Kohle,
's hat Valencia-Schnitzel, Valenciakäse,
Valencia-Pudding, Valencia-Mayonnaise,
Valencia-Schuhe, Valencia-Corsetten,
Valencia-Puder, Valencia-Ketten!
Auch von den Eseln, da hört man I-a!
Die letzte Silbe von Valencia!
Beim Faß und im Café,
Beim Tee und zum Diner,
In Höngg und am Limmatquai,
Im Niederdorf und in der Enge
Hört man nur noch die Klänge
von Valencia!

Bei der Hochzeit singt's die Braut —
Man spielt's auf der Harmonika,
Fahren kann man aus der Haut!
Ueberall Valencia!!
Im Kino und per Radio,
Jeder Phonograph,
selbst die Großmamma,
die wiegt ihr Enkelkind in Schlaf
mit Valencia!

Man singt's auf der Jungfrau,
man hört's auf'm Dolder,
Es brüllt's der Schuster, der Hund,
Der Vergolder,
Und neulich — im Burghölzli — hah!
Da wurd ich empfangen mit: Valencia.
Valencia!
Von dem Chöli
wirst ein Löli,
wo auch bis jetzt noch keiner bisch!
Valencia!

Me g'hörts töne, es tuents stöhne
Drinn im Zürisee die Fisch!
Und unlängst im Stadt-Theater!
Die Leut' hab'n gschrieen —
sang im zweiten, nein
im dritten Akt der Lohengrin
statt Else: Valencia!

Man tanzt es, man singt es,
Und nächstens, da bringt es
Als Kriegsruf die Heilsarmee!
Und selbst am Land ist keine Ruh' —
In Stallikon melkt man die Kuh'
Mit Valencia!
Und eines Tages — im Tagblatt!
Was liest man da?
Herr Tünzli starb an der Valencia!

Carl Sedlmayr

Unsere Stabilität

P. Bachmann

Wenn ein Haus, sei's noch so niedlich,
reichlich mündlich, hernach schriftlich
projektiert ist, ist es richtig
daß ein Generalstab vollgewichtig
vermittelst seiner Strategei,
dem Amt die nötig Würd' verleih!

Die Elemente beugen . . . .

Anläßlich des letzten Vesuvausbruches stand in einer großen schweizerischen Zeitung folgende interessante Notiz zu lesen:

„Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat sich auf den Vesuv begeben, um persönlich den Umfang des neuen Ausbruches in Augenschein zu nehmen. Daraufhin ist dieser Ausbruch stark zurückgegangen. Sonst wäre die Gemeinde Terzigno von dem Lavastrome bedroht gewesen."

Endlich scheint, nach dem schweizerischen Blatte zu schließen, der starke Mann geboren zu sein, der nicht nur das Volk und seine Führer, sondern auch die Elemente im Zügel zu halten weiß. — Hoffentlich lassen die von Erdbeben, Wasser, Vulkanen, Orkanen, Lawinen bedrohten Gegenden sich beizeiten diesen starken Mann kommen, um in Zukunft alle Naturkatastrophen zu verhüten.

Z.

Aus der höheren Töchterschule

Lehrerin: „Wie viele Arten von Poesie unterscheiden wir?"

Backfisch (nach längerem Besinnen): „Dreierlei!"

Lehrerin: „Nennen Sie mir diese!"

Backfisch: „Die lyrische Poesie, die dramatische . . . ."

Lehrerin: „Na — und die epi . . .!"

Backfisch: „Die epidemische!"

*

Noch schlimmer

Pfarrer: „Fräulein, haben Sie sich den Schritt auch wohl überlegt? Sie wissen, das Heiraten ist eine ernste Sache?"

Junge Dame: „Jawohl, Herr Pfarrer — aber das Sitzenbleiben ist noch viel ernster!"

P. G.

Erfrischungsraum
Thee / Chocolade
SPRÜNGLI / ZÜRICH
Paradeplatz — Gegründet 1836